



Nach ein. Orig.-Aufn. v. P. Vogel, ausgef. v. Th. Albert, Druck b. Winckelmann & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

ELSUM.

ELSUM.

RHEIN-PROVINZ -- REGIERUNGS-BEZIRK AACHEN. -- KREIS HEINSBERG.

Die Rittergüter Elsum, so wie Weiler, im Kreise Euskirchen belegen, sind schon seit längerer Zeit ein Besitzthum der Freiherrlichen Familie von Leykam.

Dieses Geschlecht stammt aus Cöln und lassen sich die Nachrichten über dasselbe zurückführen bis auf Franz von Leykam, welcher am 20 August 1750 in den Reichsadels und Ritterstand erhoben wurde, und sein Diplom über den Reichsfreiherrnstand am 23. Februar 1788 ausgefertigt erhielt. Derselbe war zuerst Assessor bei dem Kammergerichte zu Wetzlar, dann Kaiserlicher Hofrath und Geheimer Reichs-Referendar, zuletzt Con-Commissarius in Regensburg, vermählte sich mit Maria Theresia von Warnesius und hinterliess fünf Söhne und drei Töchter. Von Letzteren vermählte sich Maria Christine mit Franz Ludwig Freiherrn Burkhard von der Klee, Maria Theresia mit Joseph, Freiherrn Dietrich von Schönhofer, und Maria Anna mit Peter Ignatz, Freiherrn Marschall von Perglas, Kaiserlich-Königlichem Feldmarschall-Lieutenant. Von den Söhnen sind nur drei mit näheren Daten zu erwähnen: Werner, Ambrosius und Franz.

Freiherr Werner, geboren 1766 war Grossherzoglich Badischer Kämmerer und Fürstlich Thurn- und Taxis'scher

Geheimer Rath und Hofmarschall, welcher nach Anlegung der Bayerischen Adels-Matrikel in dieselbe eingetragen wurde.

Freiherr Ambrosius war gleichfalls Grossherzoglich Badischer Kämmerer, vermählte sich mit Antonia Pedrella von Caputi aus Palermo und verstarb am 17. Januar 1830 zu Göttingen von seiner Gattin um zehn Jahre überlebt, welche 1840 zu Regensburg die Augenschloss, mehrere Kinder hinterlassend. Der eine Sohn Franz wurde Kaiserlich Königlicher ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, die Tochter Theresia vermählte sich in Florenz mit Richard Astley Thorn aus Amerika, und Antonia, geboren 1806, gestorben 1829, war, zur Gräfin von Beilstein erhoben, seit 1827 die zweite Gemahlin des Kaiserlich Königlichen Staats-Kanzlers, Clemens Wenzel, Fürsten von Metternich-Winneburg.

Freiherr Franz wird zuerst als Herr auf Elsum und Weiler namhaft gemacht. Derselbe war Grossherzoglich Hessischer Geheimer Rath und Gesandter am Königlich Preussischen Hofe, vermählt mit Maria Freiin von dem Putz; Deren Sohn, Freiherr Franz, war Grossherzoglich Hessischer Hof-Kammerherr, welcher laut Eingabe

d. d. Düsseldorf am 30. Juni 1829 der Adelsmatrikel der Preussischen Rheinprovinz, unter No. 44 der Classe der Freiherrn, einverleibt wurde.

Dieser Freiherr Franz vermählte sich mit Cäcilie Limpens von Chevremont im Jahre 1812, und verstarb am 20. Juli 1848. Demselben folgte im Besitz von Elsum und Weiler, Franz Werner, Freiherr von Leykam, gleichfalls den Titel eines Grossherzoglich Hessischen Kammerherrn führend, und am 1. Mai 1849 vermählt mit Maria, Huberta, Johanna, Ludowica Gräfin von Schaesberg, geboren den 8. Juni 1827.

Dieser letztgenannte Freiherr Franz Werner von Leykam ist der zeitige Besitzer von Elsum, welcher viel gethan hat um sein Besitzthum in jeder Weise zu erhalten und zu verschönern. An dem alterthümlichen Herrenhause zu Elsum wurden im verflossenen Jahre mehrfache Veränderungen vorgenommen, und Neubauten hinzugefügt.

Ein anderer Zweig der Familie blüht noch in Oesterreichischen Landen. In neuester Zeit stand ein Glied derselben, Anatolius Freiherr von Leykam in der Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Armee als Oberst und Commandeur des 11. Ulanen-Regiments.